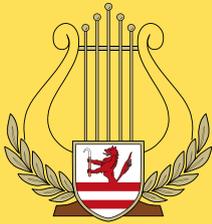


fanfare

Ausgabe 16
Dezember 2023



Vereinsnachrichten der Blasmusik Königstetten



Unsere Neuzugänge

Das Jahr 2023

Ein Blick hinter die Kulisse

Unser Obmann blickt auf 2023

Liebe Königstetterinnen und Königstetter,
liebe Freunde der Blasmusik Königstetten,

Unser Terminkalender war 2023 wieder sehr dicht belegt. Mit 32 Auftritten und 51 Proben der Blasmusik Königstetten kommt so einiges an Freizeitaktivität unserer Musikerinnen und Musiker zusammen. Dazu kommen noch all die Aktivitäten der Jugendkapelle, Young BANDits und von kleinen Gruppen, die hier noch gar nicht eingerechnet sind.

Es war ein sehr erfolgreiches vergangenes Jahr für uns. Wir blicken auf einige Highlights wie Konzerte, Wertungsspiele aber auch auf unsere Vereinsfeste zurück. Es macht uns Spaß, verschiedenartige Anlässe für euch musikalisch zu verschönern und euch so viel Freude zu bereiten, fernab des Alltags.

Das kommende Jahr wird auch in mehrfacher Hinsicht ein Besonderes werden. 1954 wurde die Blasmusik Königstetten gegründet und ganz im Zeichen unseres 70-jährigen Jubiläums wird unser nächstes Konzert stehen, welches am 20. April im Musikerheim Königstetten stattfindet.

Viele Jahre also besteht unser Verein bereits, aber keinesfalls widerspiegelt das unseren Altersschnitt. Die intensive Jugendarbeit trägt nun Früchte und wir freuen uns auf eine bemerkenswerte Verjüngung unseres Vereins mit Beginn des neuen Jahres. Die neuen Musikerinnen und Musiker, welche wir begrüßen dürfen, stellen wir in dieser Ausgabe vor. Ich bin sehr stolz auf unsere engagierten Mitglieder und das großartige Zusammenleben aller Altersschichten in unserem Verein.

Für jegliche Unterstützung durch unsere Freunde des Musikvereins im vergangenen Jahr möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ich schätze vor allem die zuverlässigen Helfer, die uns bei unseren Veranstaltungen zur Hand gehen oder uns mit kulinarischen Spenden immer wieder überraschen. Nur so kann unser Musikverein funktionieren, vielen lieben Dank dafür.

Die Blasmusik Königstetten wünscht euch alles Gute für das kommende Jahr 2024.

Rainer Peyer, Obmann

Wir wurden ausgezeichnet!

Unser musikalischer Einsatz der letzten Jahre wurde Anfang des Jahres belohnt und entsprechend ausgezeichnet.

Voller Stolz durften am 12. Jänner unser Kapellmeister & Obmann gemeinsam mit unserem Bürgermeister den Ehrenpreis NÖ in Bronze entgegen nehmen.

Der Preis für musikalische Leistungen (durch Teilnahme an Bewertungen) wurde von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im festlichen Rahmen verliehen. Es ist immer eine große Freude, wenn unsere musikalische Probenarbeit und unser Engagement belohnt wird.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Blasmusik Königstetten, Joh. Gruber-Prom. 36-38, 3433 Königstetten

Obmann: Rainer Peyer

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz

„fanfare“ ist das Vereinsorgan der Blasmusik Königstetten.

Themen sind die Vereinstätigkeit, insbesondere die Nachwuchsarbeit, Veranstaltungen und Auftritte des Vereins sowie weitere kulturelle bzw. für die Blasmusik relevante Inhalte.



ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

Unsere Neuzugänge

Die Blasmusik freut sich im Jänner 2024 über zahlreichen musikalischen Nachwuchs:



Linda Haiden
Klarinette, 14 Jahre

Lieblingslied:
Radioactive | Imagine Dragons

Hobbies:
Klarinette und Hundeagility



Therese Goll
Saxophon, 13 Jahre

Lieblingslied:
On top of the world | Imagine Dragons

Hobbies:
Musizieren und Lesen



Emily Cudy
Klarinette, 13 Jahre

Lieblingslied:
Time of the season | Zombies

Hobbies:
Klarinette und Bogenschießen



Philipp Spannagl
Tenorhorn, 12 Jahre

Lieblingslied:
For Evigt & Fallen | Volbeat

Hobbies:
Fußball spielen und Fischen



Larissa Reinold
Oboe, 12 Jahre

Lieblingslied:
Green Sleeves

Hobbies:
Musik und Reiten



Florian Spannagl
Tuba, 14 Jahre

Lieblingslied:
Locked out of heaven | Bruno Mars

Hobbies:
Fußball und Schwimmen



Valentina Reinold
Horn, 10 Jahre

Lieblingsmusik:
festliche Musik

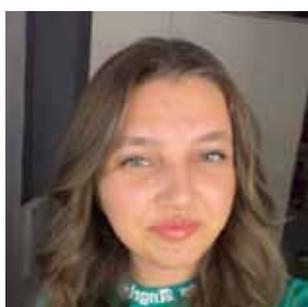
Hobbies:
Musizieren und alles mit Tieren



Jakob Peyer
Tenorhorn, 12 Jahre

Lieblingslied:
Boulevard of Broken Dreams | Green Day

Hobbies:
Musizieren, Jiu Jitsu



Bianka Göncöl
Saxophon, 16 Jahre

Lieblingssängerin:
Ayliva

Hobbies:
Zeichnen und Saxophon spielen



Miriam Stelzer
Posaune, 14 Jahre

Lieblingsmusik:
K-Pop und Klassik

Hobbies:
Tanzen, Musizieren, Singen, Musik hören

Highlights im Jugendbereich 2023

Auch dieses Jahr hat sich rückblickend wieder sehr viel bei unseren JungmusikerInnen getan. So hatten unsere jüngsten MusikerInnen, die Young Bandits, dieses Jahr einige außergewöhnliche musikalische Höhepunkte. Das Highlight des Jahres war sicherlich der Auftritt auf dem Open Air Event „Danube Power“ auf der Donauebühne Tulln. Dort gaben unter anderem verschiedene Blasorchester, Ensembles, Big Bands, Kinderchöre, und vieles mehr einen ganzen Nachmittag lang ihr Können zum Besten. Besonders spannend war es, erstmals auf so einer großen Bühne stehen zu dürfen und vor so viel Publikum spielen zu können. Neben dem Auftritt auf der Donauebühne traten die Young Bandits auch wieder beim Jugendkonzert der Musikschule Tulln im Minoritensaal und beim Straßenmarkt auf - bereits seit einigen Jahren Tradition.



Abgesehen von der großartigen musikalischen Leistung gab es bei den Young Bandits über den Sommer eine große Veränderung bzw. Neuerung. Während im Frühjahr Lukas Hirzberger gemeinsam mit Nicole Walker die Leitung des Orchesters innehatte, wurde diese mit September von Toni Kurzbauer in Zusammenarbeit mit Nicole Walker übernommen. Lieber Toni, wir freuen uns sehr dich als Teil unseres Teams begrüßen zu dürfen!

Auch die Jugendkapelle hat einige Veranstaltungen, bei denen man sie sich gar nicht mehr wegdenken kann. So umrahmten die Kapelle auch dieses Jahr wieder das Maifest und den Kirchtag musikalisch mit einem Frühschoppen, aber auch bei der Kräuterweihe im Pfarrhof durfte die Gruppe dieses Jahr nicht fehlen.



Das zweite Halbjahr ging dann genauso ereignisreich weiter wie das erste und ein Höhepunkt hat den nächsten gejagt. Der Auftakt war das Konzert der Jugendkapelle und der Young Bandits. Die jungen MusikerInnen haben dafür fleißig in den Proben und an unserem Probenstag geübt und die Stücke perfektioniert. Das Konzert wurde von den Young Bandits eröffnet und dann von der Jugendkapelle fortgeführt. Natürlich gab es auch ein gemeinsames Stück beider Kapellen.



Nach einer kurzen Verschnaufpause rückte dann auch schon das nächste Highlight näher. Ein ganz besonderes Erlebnis dieses Jahr war die Konzertwertung der Jugendkapelle. Diese fand erstmals in Tulln statt, wodurch sich unsere Anreise sehr kurz und angenehm gestaltet hat. Die JungmusikerInnen haben ihren Auftritt souverän gemeistert und nach intensiver Probenarbeit schlussendlich unglaubliche 92,83 Punkte in der Stufe A erreicht. Anschließend wurde noch mit Almdudler und Frucade auf dieses großartige Ergebnis angestoßen.



Das Können unserer MusikerInnen spiegelt sich nicht nur bei dem großartigen Ergebnis der Konzertwertung, den Klassenabenden und beim Konzert der Musikschule wider, sondern auch in der Anzahl der ausgestellten Leistungsabzeichen sowie der Teilnahme bei „prima la musica“. „Prima la musica“ ist der größte österreichische Jungendmusikwettbewerb, an dem besonders musikalisch talentierte Kinder und Jugendliche teilnehmen können. So nahmen dieses Jahr insgesamt drei MusikschülerInnen der Filiale Königstetten bei „prima la musica“ teil und das Leistungsabzeichen wurde an fünf MusikschülerInnen verliehen:

Bronzenes Leistungsabzeichen:

Linda Haiden, Emily Cudy, Samuel Lastro, Bianka Göncöl

Goldenes Leistungsabzeichen:

Ernst Hermann

Prima la musica:

Valentina Reinhold, Larissa Reinhold, Therese Goll

Zum krönenden Abschluss dieses erfolgreichen Jahres durfte die Jugendkapelle die Weihnachtsfeier des Seniorenvereines der Ortsgruppe Königstetten-Muckendorf-Wipfing und die Kindermette zu Heiligabend musikalisch umrahmen, sowie die Young Bandits das Adventkonzert der Blasmusik Königstetten einleiten. Wir freuen uns schon auf das nächste, hoffentlich genauso spannende und schöne Jahr.



Bläserklasse

Resümee nach dem ersten Schuljahr

Mit dem Schuljahr 2022/23 durften wir die erste Bläserklasse in unserer Volksschule Königstetten realisieren und so einen ersten Versuch dieses Konzeptes starten. Es freut uns, dass diese Idee so gut angenommen wird und viele Kinder gemeinsam ein neues Instrument erlernen wollen. Nach einem guten Start letztes Schuljahr freuen wir uns heuer über eine riesige Klasse!

Aus den beiden 3. Jahrgängen haben sich sage und schreibe 18 Kinder und sogar 2 Lehrerinnen hinter die Instrumente geklemmt und lernen fleißig. Ab sofort erschallen immer wieder dienstags Töne der Querflöte, Klarinette, Trompete, des Tenorhorns und der Posaune aus dem Musikerheim!

Geleitet wird diese Form des Musikunterrichts von Nicole Walker und Toni Kurzbauer - vielen Dank für euren Einsatz.



Rückblick 2023

Musikalische Umrahmung kirchlicher Feste

Am 6. Jänner startete unser alljährlich erster Auftritt des Jahres mit der Begleitung der heiligen Dreikönigsmesse in Freundorf. Es folgten die Palmprozession, Erstkommunion, Fronleichnam, Allerheiligen sowie die musikalische Umrahmung der Weihnachtsfesttage (Weihnachtsmette am 24. Dezember und Stephanitagsmesse). An dieser Stelle möchten wir der Kirche einen großen Dank für die tolle Kooperation aussprechen!



Maifest

Musik, Lachen, fröhliche Gesichter, tanzende Kinder, der Duft von Spanferkel... All das war heuer an einem lauen Abend im gut besuchten Schlosshof zu vernehmen. Eine Freude für unsere Sinne! Der strahlende Sonnenschein lud zum gemütlichen Beisammensein bei guter Musik durch die Jugendkapelle und traditionellem Essen ein.



Frühlingskonzerte

Nach fleißiger Probenarbeit (unter anderem durch einen gemeinsamen Probenstag zusätzlich zum Freitags„training“), durften wir unser alljährliches Konzert gleich zwei Mal zum Besten geben. Die „Ur“Aufführung fand im Schlosshof Königstetten statt, das zweite Konzert durften wir in unserer Zweitheimat Freundorf bei unserem Musikkollegen Heinz Mahl in der Halle veranstalten. Hier durften wir auch auf Unterstützung bei der Bewirtung durch die Freiwillige Feuerwehr Freundorf zurückgreifen – danke euch dafür! Mit einer musikalischen Reise durch unseren Heimatort, konnten wir uns mit den Besuchern gedanklich auf eine Wanderung zu den wichtigsten Attraktionen unseres Ortes begeben. In diesem Ambiente wurden auch einige Ehrungen vorgenommen – so konnten wir Stefanie Nagl, Karin Bruckner und Johann Dorn für Ihre langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. Ein besonderes, intern überlegtes, Abzeichen bekam Josef Nagl. Er war einige Jahre als Hauptorganisator des Mai- & Kirtagbaumes bekannt und bekam als Dank dafür einen Miniaturbaum im Maßstab 1:15 überreicht.



Vereinsausflug in Bad Aussee

Die letzten Jahre konnten wir leider nicht viele gemeinschaftliche Aktivitäten wahrnehmen, weshalb wir heuer den Fokus auf Zeit miteinander gelegt haben. Neben den vielen Registeraktionen (siehe eigenen Bericht) durften wir auch auf einen gemeinsamen Kurzurlaub fahren. Mit dem Reisebus ging es im Juni nach Altaussee. Dort durften wir bei mäßig gutem Wetter gemeinsam Mittagessen, bevor zwei Optionen als Nachmittagsprogramm anstanden. Ein Team besuchte das



Salzbergwerk, während das andere eine Runde wandern und Schiff fahren unternahm. Den Samstag konnten wir am Musikfest – 100 Jahre Musikverein Strassen – ausklingen lassen. Dort starteten wir dann auch am Sonntag motiviert durch – nach gemeinsamen Anmarsch und Gesamtspiel durften wir bei einem kurzen Frühschoppen unser Können beweisen, bevor wir nachmittags die Heimreise antraten.

Ferienspiel

Um Kindern aus dem Ort Musik näher zu bringen und unseren Verein spielerisch vorzustellen, wurde auch heuer wieder das Ferienspiel organisiert. Bei Spiel-, Schminke- und Bastelstationen konnten insgesamt 30 Kinder ihre Kreativität und musikalisches Talent beweisen.



WIR SUCHEN DICH!

Liebe Kinder, Liebe Jugendliche!
Ihr habt uns beim Ferienspiel besucht oder vielleicht beim letzten Konzert zugehört und möchtet nun selbst aktiv bei uns mitspielen oder ein Instrument lernen? Dann meldet euch gerne jederzeit bei uns, wir freuen uns über neue Gesichter!

Frühschoppen & Umrahmung von Festakten

Wir freuen uns, auch heuer wieder bei diversen Festen anderer Vereine / Organisation tätig gewesen sein zu dürfen!

So läutete der 1. Mai – wie gewohnt – die Saison ein, diesmal hatten wir beim Familienfest der SPÖ Heimvorteil, da es im Schlosshof Königstetten stattfinden konnte. Auch die Verleihung der Abzeichen der Feuerwehrschiele Tulln durften wir erneut musikalisch umrahmen. Bei diversen Frühschoppen konnten wir unser Repertoire präsentieren und bei zahlreich besuchten Festen die gute Stimmung unterstützen. Wir waren dazu beim Kirtag in Baumgarten (Gasthaus Bruckner), Musikerkirtag in Sieghartskirchen, Jubiläumsfest 100 Jahre Musikverein Engabrunn im Schloss Grafenegg, Oktoberfest beim Gasthaus Agnesbrünnl, 50 Jahr-Jubiläum der Sportschützen im Clubhaus Königstetten sowie bei dem Gemeindefestakt (Ehrungen im Rahmen der hl. Messe) in der Kirche Königstetten vertreten. Neben diesen zahlreichen Auftritten durften wir in kleineren Gruppen einige Geburtstagsständchen übernehmen. Weiters haben wir auch den Straßenmarkt heuer auf andere Art und Weise unterstützt – statt, wie gewohnt, einen eigenen Stand zu betreiben und mit Speis und Trank bereit zu stehen, marschierten wir durch den Straßenmarkt und konnten so die Besucher an verschiedensten Ständen mit musikalischen Darbietungen unterhalten.



Kirtag

2023 war für unseren Kirtag ein besonderes Jahr – mit unserem 50. Festjubiläum, hatten wir einige Änderungen geplant. Beim Eingang des Festes wurden diese bereits augenscheinlich klar, ein Großteil der Stände wurde durch ein großes Küchenzelt ersetzt. Doch nicht nur logistische Neuerungen konnte man betrachten, auch unser Programm wurde um einen Punkt reicher: Am Samstagnachmittag konnten wir den 1. Gaudibewerb veranstalten, bei welchem ein Hindernisparcours mit einigen Stationen unter Zeitdruck absolviert werden



musste. Das Wetter war das gesamte Wochenende ein Traum und so können wir auf ein erfolgreiches Festwochenende zurückblicken – vielen Dank an alle Besucher und Unterstützer!

Wertungen

Unsere beiden Wertungen konnten wir auch heuer mit hervorragenden Ergebnissen beenden. Die Marschwertung fand heuer in Großweikersdorf statt – mit einer Bewertung von 92,5 Punkten für unsere Showfigur zu „Police Academy“ konnten wir hier einen ausgezeichneten Erfolg mit nach Hause nehmen. Bei der Konzertwertung hatten wir heuer den „Nähebonus“ – diese fand im Nachbarort Tulbing statt. Auch hier konnten wir sehr gute Erfolge auf beide einstudierten Stücke erfahren, die harte Probenarbeit hat sich wahrhaftig bezahlt gemacht.



Adventkonzert

Anfang Dezember konnten wir eine neue Idee in die Tat umsetzen – von unseren Kleinsten (Young Bandits), über Ensembles (Hörner, Posaunen, Saxophone) bis hin zum gesamten Orchester durfte Weihnachtslieder in verschiedensten Ausführungen vorführen. Bei Kaffee und Kuchen haben wir somit einen gemütlichen Feiertags-Nachmittag in geselliger Runde im Musikerheim verbracht.



Brass²

Unsere Kleingruppe, das Brass², ist mittlerweile bereits über die Bezirksgrenze hinaus bekannt. Das Quartett übernimmt während dem Jahr einen großen Teil an Spieleinsätzen und ist somit zusätzlich zum „alltäglichen“ Musikerdasein im Ein-

satz. Dabei übernimmt diese Gruppe Ständchen unterschiedlichster Art – die größte Dichte an Auftritten ist dabei mit Sicherheit im Dezember zu erkennen. Sie ziehen dabei von Adventstand zu Stand und geben das gesamte Weihnachtslieder-Repertoire zum Besten –in diesem Sinne: Danke euch für euren unermüdlichen Einsatz!



Wir gratulieren

Geburtstage

Gleich zwei 60-Jahr-Jubiläen konnten wir heuer intern im Verein feiern! Margit Eckerl durften wir im April gratulieren, im Oktober folgte dann Martin Meyer.

Wir wünschen euch auch hier nochmal alles Gute & viel Gesundheit.

Nachwuchs

Unsere Musiker sind natürlich auch bemüht selbst stets für potenziellen musikalischen Nachwuchs zu sorgen – so durfte unser Storch heuer ganze vier Mal ausrücken.

Wir freuen uns sehr über

Fridolin (Sohn von Richard Aigner – Juli)

Laura (Tochter von Katrin Kobam – Juli)

Jonathan (Sohn von Ernst Hermann – November)

Ida (Tochter von Michael Bruckner jun. – Dezember)

Wir gratulieren den Eltern und wünschen eine schöne gemeinsame Zeit als Familie!

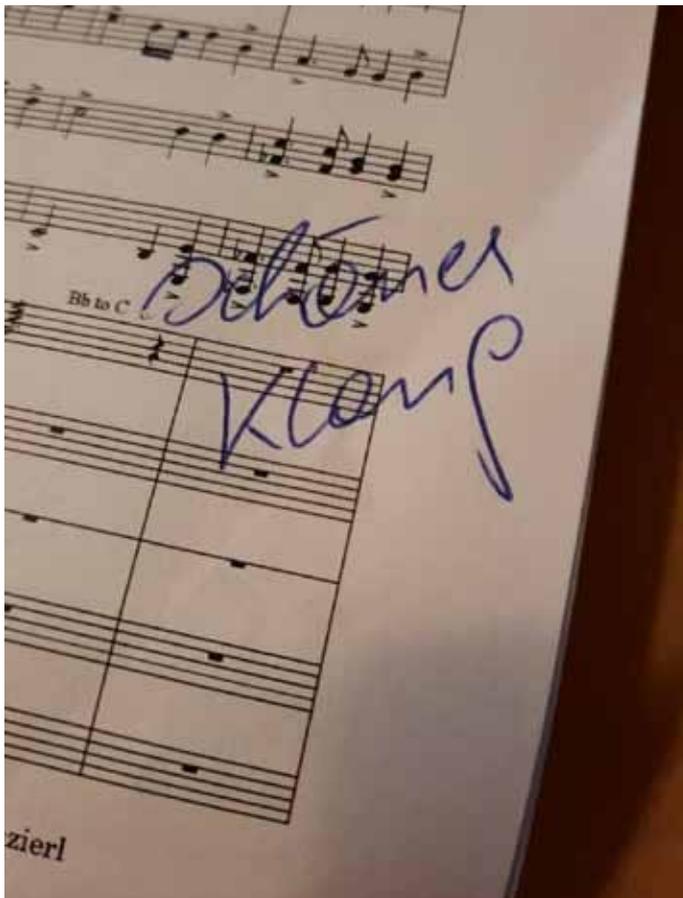
Hochzeiten

Nach einem erfolgreichen Jahr 2022 konnten wir auch heuer gleich drei Paare bei ihrem Weg zum Altar begleiten – wortwörtlich! Im Mai 2023 läuteten Erika und Paul Wirth die Hochzeitssaison in der Kirche Königstetten ein, es folgten Claudia und Gerhard Heckermayer im Juli 2023. Den Abschluss machten Anja und Lukas Bretschneider im Schloss Hunyardi.

Wir wünschen euch von Herzen alles Liebe und Gute für eure gemeinsame Zukunft!

Ein Blick hinter die Kulisse

Notenarchivar, Uniformbeauftragte, Verwaltung der Küchenutensilien, Organisation des Putztages, Social Media und Presse. Das ist nur ein kleiner Auszug an Aufgaben, die versteckt im Hintergrund ablaufen, aber ohne die unser Verein nicht funktionieren würde. Es braucht Menschen im Hintergrund, die dafür sorgen, dass wir uns am Freitag in den Proben auf unseren Stuhl setzen können, Noten auf dem Notenpult liegen haben und danach ein kaltes Getränk aus dem Kühlschrank holen können, um den Abend ausklingen zu lassen. In dieser neuen Rubrik möchten wir einen Einblick in die Hintergrund-Tätigkeiten unseres Vereins geben. Beginnen wir mit etwas ganz Wesentlichem, dem Notenarchivar.



Haben Sie sich jemals die Frage gestellt, woher unsere Stücke eigentlich kommen? Für uns Musikerinnen und Musiker ist es selbstverständlich, dass wir in der Freitagsprobe unsere Mappen aus den Fächern holen oder neue Noten vom Kapellmeister ausgeteilt bekommen. Um das zu ermöglichen, muss davor einiges an Zeit investiert werden. Welche Stücke passen zum Orchester, zu unserem Können oder zum jeweiligen Anlass? Wie ist die Stimmenbesetzung? Haben wir alle Instrumente im Korpus, die es für die Auswahl braucht? Hier wurden nur einige Fragen genannt, die bei der Recherche nach neuem Notenmaterial gestellt werden. Zuerst werden die Archive durchforstet, ob etwas Passendes bereits in unserem Besitz ist, ansonsten werden Noten bestellt oder von anderen Musikvereinen ausgeliehen. Kopiert werden, nach Stimmen und Anzahl der Musizierenden, müssen die Noten natürlich auch. Erst dann können die Noten ausgeteilt, geprobt und im besten

Fall aufgeführt werden, denn auch nicht alle Stücke schaffen es in die Öffentlichkeit. Dann werden die Noten wieder eingesammelt und richtig verstaut, um nicht in einer Schublade in Vergessenheit zu geraten. Obwohl es vielleicht bei dem einen oder anderen Stück besser wäre ;-). Es ist also definitiv eine der wesentlichen Aufgaben im Hintergrund, die unseren Verein tragen.



Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld, das zwar nichts mit unserer Haupttätigkeit, dem Musizieren, zu tun hat, aber unabkömmlich für das Wohlbefinden im Verein ist, ist die Verwaltung unserer Küchenutensilien. Musik geht ins Herz und Liebe durch den Magen. Beides vereinen die Herrscherinnen unserer Küche perfekt. Wir feiern gerne. Geburtstage, Jubiläen, oder auch den 1. Mai und den Kirtag. Es wird sich darum gekümmert, dass diese Feiern reibungslos ablaufen - mit einer Affinität für Logistik und Weitblick. Haben wir genug Papp-teller? Ist noch Senf und Ketchup im Haus? Hui, wir müssen rasch noch Stamperlbecher für das nächste Maifest besorgen. Im eigenen Haushalt sind es oft selbstverständliche Aufgaben, während man im Verein hier wirklich nicht von einer Selbstverständlichkeit ausgehen darf.

Oft merkt man erst, was diese Personen leisten, wenn etwas fehlt oder gesucht wird. Und selbst dann wird ins Auto gestiegen oder das Archiv durchsucht, um uns allen ein harmonisch abgestimmtes Vereinserebnis zu bereiten. Chapeau, vor all diesen Tätigkeiten und das Engagement der einzelnen zuständigen Personen!

Registeraktionen

Bereits seit letztem Jahr gibt es bei uns die sogenannten „Registeraktionen“, um abseits der Probenarbeit gemeinsame Zeit zu verbringen. 2022 startete der Vorstand mit einer Einladung zu einer gemeinsamen Jause im Anschluss an eine Probe. Ebenfalls im letzten Jahr reimten wir mit dem Tenorhornregister G'stanzln und ließen uns vom Posaunenregister zu nächtlicher Stunde die Geschichte der Blasmusik bei einem Rundgang durch unseren Heimatort erzählen, der dann im Passauerkeller im Schlosshof bei Wein, Traubensaft und Broten ein genussvolles Ende fand.



Im heurigen Jahr startete das Flötenregister mit einer Faschingsprobe. Verkleidungen waren an diesem Abend ausdrücklich erwünscht und die anderen Register durften vorab Stücke aussuchen, die in dieser Probe dann gespielt wurden – da war so manche Überraschung aus den Tiefen des Notenarchivs dabei. Im Anschluss gab es noch ein Bilderquiz mit Fotos der letzten Jahrzehnte und natürlich wurden wir mit Faschingskräften verwöhnt.



Kurz vor Ostern veranstaltete das Hohe Blech ein „Oasch-eim“. Dies ist in Bayern ein bekannter Osterbrauch, bei dem gekochte Eier über eine Laufschiene aus zwei Rechen oder Besen zu einem Zielpunkt – in unserem Fall ein kleiner Schokohase – gerollt werden (oder man versucht es zumindest, denn das eierte bei manchen ganz schön). Auch wenn wir sonst als

Musikverein sehr um Zusammenspiel bemüht sind, hieß es in diesem Fall also „Jeder gegen Jeden“. Wir hatten jedenfalls viel Spaß, der Sieger wurde mit einer großen Osterpinze belohnt und für alle gab es dann noch Osterschinken im Brotteig – beides von unserem Ehrenobmann Michael Bruckner selbst gebacken.



Nach den Sommerferien stellte uns das Saxophonregister vor eine musikalische Challenge. Es galt vorgespielte Musikstücke zu erraten. Sie meinen, dass sollte für uns kein Problem sein? Dachten wir zunächst auch. Doch es wäre nur halb so lustig gewesen, hätten sie es uns nicht doch etwas schwer gemacht... So waren es zu Beginn nur wenige der Takte der Begleitung am tiefen Baritonsax und erst mit jeder weiteren Runde näherten wir uns der 1. Stimme und der Melodie, die dann meist zu einem Aha-Erlebnis führte. In einem KO-Duell wurde so schließlich die Siegergruppe ermittelt, die mit einer Torte in Form eines Saxophons belohnt wurden.



Rund um Halloween geschah schließlich etwas Schreckliches – ein „Mord im Klarinettenregister“! Aber keine Sorge, es kam zumindest kein Mensch zu Schaden, lediglich eine Klarinette wurde „ermordet“. Um herauszufinden, was eigentlich genau passiert war, hat sich das Klarinettenregister für uns ein „Escape-Room“-Spiel ausgedacht, das es in sich hatte. Aufgeteilt in diversen Räumen unseres Musikerheimes mussten wir einige Rätsel lösen, um den Vorfall aufzuklären. Für die schnellste Gruppe gab es als Belohnung Taschenhandwärmer für das nächste Neujahrsspielen und wir ließen den Abend mit Süßem und Knabbereien ausklingen.

Verein verbindet

Verliebt, Verlobt, Verheiratet

Schon immer war ich an der Musik interessiert – musikalisch begabt waren meine Eltern allerdings nicht. Jedoch förderte meine Mutter schon in jungen Jahren meine Interessen und so lernte ich während der Volksschulzeit die Blockflöte, gefolgt von meinem Lieblingsinstrument, die Querflöte. Dann war es soweit – und die Blasmusik meinte, ich könnte nun in der Jugendkapelle anfangen. Damals hatte ich großen Respekt, da viele Junge sofortigen Anschluss durch ihre Familienmitglieder hatten – da fühlte ich mich doch eher „allein“. Doch dank meiner ehemaligen Schulkollegin und heutigen Trauzeugin, Katrin Kobam, wagte ich den Sprung ins musikalische Wasser und wurde Mitglied im Verein. Die Vorzüge eines Vereinslebens wurden schnell sichtbar, da ich treue Freundschaften schloss, meine musikalischen Fähigkeiten weiter ausbauen konnte und auch hinsichtlich Kommunikation, Verantwortungsbewusstsein und Zusammenhalt viel dazulernen durfte. Ich lernte auch unser Königstetten besser kennen und fühlte mich mit der Bevölkerung durch unsere zahlreichen Ausrückungen stärker verbunden. Nicht nur das brachte das Vereinsleben für mich mit sich – ich lernte auch meinen heutigen Ehemann durch die Blasmusik Königstetten kennen. Im Jahr 2005 lächelte mich ein begabter Tenorist freundlich an – und zog mich in seinen Bann! Von da an teilten wir unsere musikalische Leidenschaft und jede Probe, Ausrückung sowie jedes Event waren bei uns Pflichtprogramm! Während unseres eigenen Haus-

umbaus war es für uns selbstverständlich trotz der Herausforderungen auch beim zeitgleichen Musikerheimbau mitzuhelfen und bei diversen Ausrückungen mit dabei zu sein. Ein Töchterchen später ist es noch immer für uns wichtig, dass wir unser Vereinsleben nicht vernachlässigen, aber natürlich bedarf es mehr Organisation und ein ständiges Abwechseln, damit die musikalischen Fähigkeiten und der Zusammenhalt nicht darunter leiden. Doch die organisatorische Mühe ist es wert, denn auch wir wollen unseren Kindern mitgeben, wie schön es ist, ein Instrument zu spielen und in einem Verein „groß zu werden“, denn Musik verbindet – in welcher Form auch immer.

Lisa Thiel



Stärker als je zuvor

Nach dem musikalischen Unterricht durfte ich ab 1991 im Orchester mitspielen. Seit über 20 Jahren bin ich nun demnach bereits als Hornist im Verein aktiv. Bei den Freitagsproben werden je nach Probenarbeit moderne Konzertstücke, klassische Werke aber natürlich hauptsächlich Blasmusik-typische Noten, Märsche & Polkas, aufgelegt.

Vor einigen Jahren habe ich gemerkt, dass ich neue Herausforderungen suche - Durch Zufall (beim Scrollen auf Social Media) habe ich einen Eintrag einer Gruppe engagierter Hornisten gefunden. Diese trifft sich zwei Mal jährlich, um gemeinsam im großen Ensemble mit bis zu 150 (!) Waldhörnern zu üben und danach in Konzerten öffentlich zu präsentieren. Durch meine Teilnahme konnte ich mein musikalisches Spektrum schlagartig in mir - bis dahin noch gar nicht bekannte - Dimensionen erweitern. Die Arrangements von klassischen Stücken (Beethoven, Mozart, Strauss, Schumann, ..) bis hin zur Filmmusik mit vielstimmigen Stücken, oder auch moderne Songs wie „Music was my first love“ oder „Bohemian Rhapsody“, machen im großen Ensemble riesig Spaß. Wie kommt man sonst zur Möglichkeit, im Augsburger Dom, Ulmer Pau-

luskirche oder in der Münchner Frauenkirche zu spielen?

Motiviert von dieser neuen Erfahrung habe ich mich mit meinen 40 Jahren entschlossen, wieder in Horn-Unterricht in der Musikschule Tulln zu gehen. Und da es sich mit einem Ziel besser „Lernen“ lässt, haben meine Lehrerin Birgit Eibisberger und ich beschlossen, dass ich das goldene Leistungsabzeichen absolvieren möchte. Nach dem Lehrerwechsel zu Davide de Ferrari konnte ich somit am 10.06.2023 meine Goldprüfung inklusive öffentlichem Konzert erfolgreich abschließen.

Ich darf nun mein neu gewonnenes Wissen sowohl in der Blasmusik & in der Jugendkapelle Königstetten, als auch in diversen Ensembles und Horngruppen anwenden.

Meine Stammkapelle erfreut sich an meiner neu gewonnenen „Spielstärke“ und unterstützt das Besuchen von Seminaren & Leistungskursen stets.

Ich möchte hiermit allen Musizierenden, egal welchen Alters mitgeben: Es ist niemals zu spät, sich neue Ziele zu stecken und diese zu verfolgen. In meinem Fall haben alle davon profitiert!

Ernst Hermann

Die Blasmusik Königstetten



wünscht „Prosit Neujahr“!

Unsere Termine 2024

- 3.3. Generalversammlung
- 20.4. Konzert Blasmusik
- 30.4. Maifest mit Maibaumaufstellen
- 26.-28.7. Schlosshofkirtag
- 21.9. Bezirksmusikfest, Ernstbrunn
- 26.10. Konzert Jugendkapelle
- 23./24.11. Konzertmusikbewertung

Details, weitere Termine sowie Fotos und Berichte
finden Sie auf unserer Homepage www.blasmusik-koenigstetten.at

